

## CURRICULUM FÜR DAS FACH ERDKUNDE

Im Fachseminarcurriculum werden den Kompetenzen der Rahmenvorgabe für den Vorbereitungsdienst in Studienseminar und Schule (2004) Ausbildungsinhalte zugeordnet. Diese Inhalte sind in einer zeitlichen Abfolge aufgeführt, die sich an den Erfordernissen des Ausbildungsprozesses orientiert. Grundlegende Themen werden im weiteren Verlauf der Ausbildung in Spiralform wieder aufgenommen und vertieft. Im konkreten Ausbildungsgang eines Jahrgangs werden die Themen der Seminarsitzungen jeweils flexibel an den Ausbildungsbedarf der Referendare angepasst. Die zeitliche Anordnung folgt den Ausbildungsphasen: Eingangsphase (EG) - Grundkursphase (GK) - Erweiterungsphase (EP) - Integrationsphase (IG)

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
EG	Merkmale guten Erdkundeunterrichts	<p><b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen</p> <p><b>7</b> Unterricht reflektieren und auswerten - auch gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern - und Rückmeldungen über den individuellen Lernzuwachs geben</p>	<p><b>1.2</b></p> <p><b>7</b></p>
EG	Planungsprinzipien einer Unterrichtsstunde im Fach Erdkunde	<p><b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen</p>	<p><b>1.2</b></p>
EG	Kriteriengeleitete Reflexion einer Unterrichtsstunde im Fach Erdkunde	<p><b>7</b> Unterricht reflektieren und auswerten - auch gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern - und Rückmeldungen über den individuellen Lernzuwachs geben</p>	<p><b>7</b></p>
GK	<p><b>Das Schulfach Erdkunde – die Bezugswissenschaft Geographie</b></p> <p>Schulrelevante Teilgebiete und Themen der Geographie</p> <p>Die gesellschaftsrelevante Stellung des Faches Erdkunde und seine Bedeutung innerhalb des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabensfeldes (Erdkunde als Integrationsfach)</p>	<p><b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen</p>	<p><b>1.1</b></p>

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
GK	<b>Fachdidaktische Entwicklungen und Positionen</b> Wandel des Unterrichts im Schulfach Erdkunde (Was ist guter Erdkundeunterricht?)	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen	<b>1.1</b> <b>1.2</b>
GK	<b>Richtlinien und Lehrpläne in der SI und SII</b> Inhalte, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen des Erdkundeunterrichts. Die didaktische Konzeption des Lehrplans Erdkunde	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen	<b>1.1</b> <b>1.2</b> <b>1.3</b>
GK	<b>Fachspezifische fachliche Zugriffs- und Betrachtungsweisen:</b> Induktives und deduktives Verfahren Nomothetische und idiographische Zugriffsweise: allgemeingeographisch-thematisch/regional (problemorientierte Raumanalyse) system- und problemorientierte Betrachtungsweise	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen  <b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen	<b>1.5</b> <b>1.6</b> <b>2.1</b> <b>2.4</b>
GK	<b>(Geographische) Unterrichtsprinzipien</b> Schülerorientierung, Inhaltsorientierung, Methodenorientierung, Exemplarik und Transfer, Aktualität, Anschaulichkeit, ...	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen	<b>1.1</b> <b>1.2</b> <b>1.5</b> <b>1.6</b>
GK	<b>Unterrichtsplanung und -reflexion</b>  Konzeption von strukturierten, in sich schlüssigen und lernprogressiven Unterrichtsreihen und -einheiten: Verbindung der im Lehrplan ausgewiesenen komplexen Unterrichtsthemen mit geeigneten Lerngegenständen (Fachinhalten) und geeigneten Raumbeispielen	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen  <b>3</b> Aufgabenstellungen didaktisch-methodisch differenzieren und individualisieren sowie reflektieren  <b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen  <b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in neuen Situationen fördern	<b>1.1 - 1.3</b> <b>1.5, 1.6</b> <b>3.1</b> <b>4.1</b> <b>4.2</b> <b>5.1, 5.2</b>
GK	Auswahl und Begründung, Anordnung und Operationalisierung fach-	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -	<b>1.4</b>

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
	spezifischer Lernziele Zielorientierte Formulierung von Reihen- und Stundenthemen	durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen	
GK	Methoden zur Strukturierung des geographischen Unterrichts	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen	<b>1.5</b> <b>1.6</b>
GK	Fachspezifische Wege der Erkenntnisgewinnung: problemorientiert analytisch/ ganzheitlich hermeneutisch	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen  <b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in neuen Situationen fördern	<b>1.5, 1.6</b> <b>5.1, 5.2</b>
GK	<b>Der Einstieg im Erdkundeunterricht</b> Was ist ein guter Unterrichtseinstieg? Kriterien Funktionen des Einstiegs und Einstiegstypen	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen  <b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen	<b>1.5</b> <b>1.6</b> <b>2.1</b> <b>2.4</b>
GK	<b>Orientierungskompetenz</b> – die Stellung der Topographie im Erdkundeunterricht Topographisches Orientierungswissen, Räumliche Ordnungsvorstellungen, Räumliche Wahrnehmungsmuster, Topographische Fähigkeiten	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen  <b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen  <b>3</b> Aufgabenstellungen didaktisch-methodisch differenzieren und individualisieren sowie reflektieren  <b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen  <b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in	<b>1.5, 1.6</b> <b>2.1, 2.4</b> <b>3.1</b> <b>4.1, 4.2</b> <b>5.1, 5.2</b> <b>6.1, 6.2</b>

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
		neuen Situationen fördern <b>6</b> auf heterogene Lernvoraussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen eingehen	
GK	<p><b>Üben und Wiederholen – Strukturieren und vernetzen</b></p> <p>Formen zur Unterstützung des Lernprozesses (Visualisierung, Strukturierung, Kategorisierung, ...) und zur Sicherung der Lernergebnisse (Tafelbild, Strukturdiagramm, Präsentation, ...)</p> <p>Möglichkeiten zur Entwicklung und Förderung vernetzter Denkstrukturen</p> <p>Gestaltung von Übungs-, Wiederholungs- und Transferphasen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Orientierungskompetenz)</p> <p>Hausaufgaben: sinnvoller Einsatz und Funktionen (Vorbereitung, Übung, Sicherung, Transfer)</p>	<p><b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen</p> <p><b>3</b> Aufgabenstellungen didaktisch-methodisch differenzieren und individualisieren sowie reflektieren</p> <p><b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen</p> <p><b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in neuen Situationen fördern</p> <p><b>6</b> auf heterogene Lernvoraussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen eingehen</p>	<p><b>2.4</b>  <b>3.1</b>  <b>4.1, 4.2</b>  <b>5.1, 5.2</b>  <b>6.1, 6.2</b></p>
EP	<p><b>Verfahren des mittelbaren Lernens</b>  mit Hilfe von Darstellungs- und Arbeitsmitteln:  <b>Medien</b> im Erdkundeunterricht:  Strukturen, Auswahl, unterrichtsspezifischer Einsatz  <b>Traditionelle Medien:</b>  Arbeiten mit Texten, Karten, Bildern, Karikaturen, Statistiken, Graphiken, Filmen, ...  Das Geographiebuch – (un)verzichtbarer Einsatz? Analyse von Lehrwerken  <b>Neue Medien:</b>  Interneteinsatz im Erdkundeunterricht  Lernsoftware und Software zur Unterrichtsvorbereitung: Vorstellung, Erprobung und Bewertung  GIS (Geographische Informationssysteme) und Webgis</p>	<p><b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen</p> <p><b>3</b> Aufgabenstellungen didaktisch-methodisch differenzieren und individualisieren sowie reflektieren</p> <p><b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen</p> <p><b>8</b> die neuen Medien sach- und adressatengerecht im Unterricht einsetzen.</p>	<p><b>1.1, 1.5, 1.6</b>  <b>3.1</b>  <b>4.1</b>  <b>8</b></p>
EP	<p>Methodenkompetenz als Unterrichtsziel?  Auswertung und Erstellung fachspezifischer Arbeitsmaterialien im Un-</p>	<p><b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in neuen Situationen fördern</p>	<p><b>5.1, 5.2</b>  <b>6.1, 6.2</b>  <b>15.2</b></p>

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
	terrirt	<p><b>6</b> auf heterogene Lernvoraussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen eingehen</p> <p><b>15</b> die passive und aktive Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler diagnostizieren und Konsequenzen für die Förderung ziehen,</p>	
EP	PISA – didaktische und methodische Konsequenzen für den Erdkundeunterricht	<p><b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in neuen Situationen fördern</p> <p><b>15</b> die passive und aktive Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler diagnostizieren und Konsequenzen für die Förderung ziehen,</p>	<p><b>5.1, 5.2</b> <b>15.1, 15,2</b></p>
EP	Arbeit mit Theorien und Modellen im Erdkundeunterricht	<p><b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen</p> <p><b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen</p>	<p><b>2.4</b> <b>4.1</b></p>
EP	<p><b>Unmittelbares Lernen: die originale Begegnung</b> Planung, Durchführung und Reflexion von Exkursionen Was ist „zeitgemäße Exkursionsdidaktik“? Anwendung fachrelevanter Arbeitsweisen (Kartierungen, Messungen, Zählungen,...)</p>	<p><b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen</p> <p><b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen</p> <p><b>3</b> Aufgabenstellungen didaktisch-methodisch differenzieren und individualisieren sowie reflektieren</p> <p><b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen</p> <p><b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in neuen Situationen fördern</p> <p><b>6</b> auf heterogene Lernvoraussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen eingehen</p>	<p><b>1.1 – 1.6</b> <b>2.1 – 2.4</b> <b>3.1</b> <b>4.1</b> <b>5.1, 5.2</b> <b>6.1</b> <b>8</b></p>

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
		<p>aussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen eingehen</p> <p><b>8</b> die neuen Medien sach- und adressatengerecht im Unterricht einsetzen.</p>	
EP	<p><b>Offene Unterrichtsformen</b> Möglichkeiten und Grenzen individualisierender Forderung, Förderung und Unterstützung der Schüler (z.B. Rollen- und Planspiel, Stationen-Lernen, Gruppenpuzzle, Projekte, ...)</p>	<p><b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen</p> <p><b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen</p> <p><b>3</b> Aufgabenstellungen didaktisch-methodisch differenzieren und individualisieren sowie reflektieren</p>	<p><b>1.4, 1.5</b> <b>2.1 – 2.4</b> <b>3.1</b></p>
GK/EP	<p><b>Leistungskontrollen und Lernfortschrittsüberprüfungen im Erdkundeunterricht</b> Beurteilungsbereich ‚Sonstige Mitarbeit‘ Schriftliche Übungen Erstellung und Korrektur von Klausuren, Notenbegründungen Die Facharbeit</p>	<p><b>20</b> Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien für die Leistungsbeurteilung sinnvoll anwenden</p> <p><b>21</b> Leistungsergebnisse analysieren und als Rückmeldung für die eigene Unterrichts- und Beratungstätigkeit nutzen</p> <p><b>22</b> fachliche Anforderungen sowie individuelle und lerngruppenspezifische Voraussetzungen bei der Bewertung und Notenfindung berücksichtigen</p> <p><b>23</b> Leistungsbeurteilungen adressatengerecht begründen</p>	<p><b>20.1 – 20.3</b> <b>21</b> <b>22.1, 22.2</b> <b>23</b></p>
EP	Die mündliche Abiturprüfung	<p><b>20</b> Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien für die Leistungsbeurteilung sinnvoll anwenden</p>	<b>20.1, 20.2</b>
IP	<p><b>Zentralabitur:</b> Vorgaben, Klausurbeispiele, Bewertung Anforderungen an die Kurssequenz der Qualifikationsphase</p>	<p><b>20</b> Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien für die Leistungsbeurteilung sinnvoll anwenden</p> <p><b>21</b> Leistungsergebnisse analysieren und als Rückmeldung für die eigene</p>	<b>20.1, 20.2</b> <b>21</b>

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
		Unterrichts- und Beratungstätigkeit nutzen	
IP	<b>Fächerübergreifender Geographieunterricht</b> Möglichkeiten, Formen und Grenzen des fachoffenen Lernens	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen <b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen <b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen	<b>1.5</b> <b>2.1</b> <b>4.1</b>
IP	<b>Bilingualer Erdkundeunterricht</b>	<b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen	<b>2.1</b>
IP	<b>Curriculumentwicklung:</b> zukunftsfähiger Erdkundeunterricht	<b>1</b> Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch begründen <b>4</b> Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen	<b>1.2, 1.5</b> <b>4.1</b>
IP	<b>Neue Medien im Erdkundeunterricht</b> (Vertiefung) (z.B. Nutzung des Tabellenkalkulationsprogramms Excel)	<b>8</b> die neuen Medien sach- und adressatengerecht im Unterricht einsetzen.	<b>8</b>
IP	<b>Stärkung des Schulfachs Erdkunde</b> Erdkundeunterricht im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufe 9/10 Wanderfahrten, Schullandheimaufenthalte oder Studienfahrten mit erdkundlichem Schwerpunkt Teilnahme an Wettbewerben (Geographie Wissen)	<b>26</b> die Institution Schule und die in ihr zu leistende Arbeit systematisch und umsichtig mitgestalten <b>28</b> fachliche und unterrichtsorganisatorische Anforderungen im kollegialen Austausch erarbeiten und weiterentwickeln <b>29</b> schulinterne Zusammenarbeit und die Kooperation mit schulexternen Partnern praktizieren	<b>26.2,</b> <b>28</b> <b>29</b>
IP EP	<b>(mögliche) Projekte</b> Vom Sachunterricht in der Grundschule zum Erdkundeunterricht in Klasse 5 (in Kooperation mit dem FS Sach-	<b>2</b> Ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen <b>5</b> selbstständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in	<b>2.1, 2.2</b> <b>5.1, 5.2</b> <b>6.1</b> <b>7</b> <b>28</b> <b>29</b>

Ausbildungsphase	Themen	Standards	Indikatoren
	<p>kunde, Primarstufe)</p> <p>Planung und Durchführung einer schülerorientierten Arbeitsexkursion in Klasse 5</p> <p>Projekt unter erdkundlicher Federführung im Rahmen der ökonomischen Bildung</p> <p>Exkursion(en) (nach Absprache)</p> <p>weitere Projekte nach Absprache</p>	<p>neuen Situationen fördern</p> <p><b>6</b> auf heterogene Lernvoraussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen eingehen</p> <p><b>7</b> Unterricht reflektieren und auswerten - auch gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern - und Rückmeldungen über den individuellen Lernzuwachs geben</p> <p><b>28</b> fachliche und unterrichtsorganisatorische Anforderungen im kollegialen Austausch erarbeiten und weiterentwickeln</p> <p><b>29</b> schulinterne Zusammenarbeit und die Kooperation mit schulexternen Partnern praktizieren</p>	